



Frauen

TSV Bergrheinfeld : TSV Werneck 5:2 (2:1)

Wie bereits in der Vorrunde gingen die Bercher mit dem ersten Treffer selbstbewusst in das Spiel. Die Wernecker hielten allerdings stark dagegen schafften den Ausgleich. Danach vergaben beide Mannschaften einige Chancen um in Führung zu gehen. Lediglich den Berchern gelang noch ein Treffer zur 2:1 Pausenführung. In der zweiten Halbzeit trat der TSV Bergrheinfeld etwas treffsicherer auf und zog auf 5:1 davon, bevor die Wernecker mit einer Ergebniskorrektur zum 5:2 erfolgreich waren.

TSV Ettleben : DJK Schweinfurt 3:4 (2:2)

Ettleben trat von Beginn an hellwach auf und ging mit 2:0 in Führung. An diese Leistung konnte der TSV allerdings nicht weiter ausbauen. So gelang es Schweinfurt bis zur Halbzeit auszugleichen. Die erneute Führung für Ettleben erzielte Johanna Reuß kurz nach der Halbzeitpause. Zu einem weiteren Treffer für Ettleben kam es allerdings nicht mehr. Die DJK drehte am Ende noch die Partie zu ihren Gunsten und siegte knapp.

TSV Bergrheinfeld : DJK Schweinfurt 5:6 (3:1)

Das letzte Spiel der Feldrunde 2024 begann kurz nach dem Anpfiff mit der Schweinfurter Führung zum 1:0. Die Bercher zeigten sich unbeeindruckt und zogen ihrerseits bis zur Halbzeit auf 3:1 davon. Diesen Vorsprung konnten sie aber nicht halten und die DJK glichen zum 3:3 aus, bevor die Bercher das Spiel wieder positiver für sich gestalten konnten und wieder mit zwei Körben in Führung gingen. Danach haderten die Bercher mit ihrer Wurfausbeute und nach dem Anschlusstreffer der DJK per Viermeter, drehte sich das Spiel wieder zugunsten der Schweinfurter und sie gingen letztendlich mit 6:5 als Sieger vom Platz.

TSV Ettleben : TSV Werneck 7:7 (3:3)

Im letzten Spiel der Feldrunde kam ging es noch einmal um alles. Beide Mannschaften kämpften noch um die letzten Punkte für den Klassenerhalt. Bis zur Halbzeit entwickelte sich ein engagiertes ausgeglichenes Spiel. Nach der Halbzeit baute Ettleben seine Führung auf drei Körbe aus. Diesen Vorsprung gelang es aber nicht zu verteidigen. So legte Werneck Korb um Korb nach. Kurz vor dem Spielende verspielte Ettleben seine Führung gänzlich. Die mittlerweile hitzige Partie endete mit einem Unentschieden, was dem Ettleben zum Klassenerhalt genügte.

TSV Heidenfeld : VfL Niederwerrn 6:2 (3:2)

Topmotivierte startete der TSV Heidenfeld in den Spieltag, man wollte sich unbedingt für die Bayerische Meisterschaft „Dahoam“ qualifizieren. Früh ging man gegen Niederwerrn in Führung, verpasste es aber beste Chancen zu nutzen. Niederwerrn hielt an seinem Plan weiter fest, das schnelle Spiel weitestgehend zu unterbinden. So konnte Niederwerrn das Spiel sogar kurzfristig drehen, ehe Heidenfeld die Partie durch einen vier-Meter zur Halbzeit wieder drehte. Nach dem Seitenwechsel hatte der TSV Heidenfeld weiterhin viele klare Chancen, die er allerdings zu selten nutzte. Trotzdem gelang es den Abstand kontinuierlich auszubauen, da Sarah Stacey im Korb des TSV alle Würfe des VfL mit Bravour parierte und ihren Korb sauber hielt. Mit einem schönen Distanzwurf gelang Heidenfeld der 6:2 Schlusspunkt dieser Partie. Nach dem Sieg stand der TSV auch als Teilnehmer für die Bayerische Meisterschaft fest.



Spvgg Hambach : SV Schraudenbach 5:5 (1:3)

Die erste Halbzeit lief für Hambach eher suboptimal. Gerade im Angriff lief nicht viel zusammen. Abspielefehler und ungenaue Abschlüsse brachten so bis zur Halbzeitpause nur einen Korberfolg. In der Abwehr gelang dagegen deutlich mehr. Zwar mit etwas Glück, aber mit viel Engagement, konnten einige der Schraudenbacher Konter abgefangen werden, wodurch man zur Pause in Reichweite blieb. In der zweiten Halbzeit spielte Hambach etwas präziser und konnte sich so Stück für Stück herantasten. Am Ende gelang sogar der Ausgleich.

SV Schraudenbach : TSV Heidenfeld 1:4 (0:3)

Nach der geschafften Quali wollte der TSV gegen Schraudenbach auch noch die Meisterschaft klar machen. Sophia Weth traf per 6 Meter, ehe Linda Zimmermann per Heber nachsetzen konnte. Anna Gonnert gelang dann per Konter sogar das 3:0 was gleichzeitig der Halbzeitstand war. Nach Seitenwechsel hatte der TSV weiterhin gute Chancen verwertete diese aber nicht mehr konsequent genug. Schraudenbach konnte per Wurf aus der Ecke verkürzten. Alle anderen Würfe in dieser Partie wurden von der starken Korbfrau Sarah Stacey pariert die mit dem 4:1 auch den Schlusspunkt der Partie setzte. Somit konnte der TSV seine erste Frauen Landesliga Meisterschaft im

Spvgg Hambach : VfL Niederwerrn 8:4 (4:1)

Hambach musste gegen den VfL mindestens einen Punkt holen, um noch zur Bayerischen zu fahren und spielte auch von Beginn an dominant. Hatte man doch aus der letzten Begegnung einiges gelernt und sich für dieses Spiel besser auf den VfL eingestellt. Bei Niederwerrn hingegen war buchstäblich die Luft raus. Die schnelle 3:1-Führung von Hambach verkürzte Niederwerrn kurz vor dem Wechsel und brachte nochmal Hoffnung auf eine Überraschung auf, doch mit dem Pausenpfeiff erhöhte Hambach noch auf 4:1. Der Sieg der Hambacherinnen war nie gefährdet und trotz einer besseren zweiten Hälfte von Niederwerrn wurde ein deutlicher 8:4-Sieg erzielt und damit auch die Hambacher Qualifikation zur Bayerischen.

Korbschützen

TSV Ettleben: Johanna Reuß 5, Kerstin Hauck 2, Leonie Vollert 2, Christina Pfister 1

DJK Schweinfurt: Sarah Rausch 3, Lena Rau 3, Sarah Benz 2, Claudia Riegler 1, Lena Hornung 1

TSV Berggrheinfeld: Bianca Hetterich 4, Hanna Blesch 3, Lena Hünlein 1, Sanja Geus 1, Kristin Rau 1

TSV Werneck: Vanessa Graber 5, Luisa Pfister 2, Vanessa Reinhart 1, Hannah Hofmann 1

Spvgg Hambach: Alisa Ziegler 3, Talia Neugebauer 2, Sabrina Eck 2, Melanie Katzenberger 2, Nina Schneidawind 2, Isabell Rink1, Alina Abdelsayed 1

TSV Heidenfeld: Carina Weller 2, Johanna Gailing 2, Sarah Stacey 2, Linda Zimmermann 1, Sophia Weth 1, Jule Wolf 1, Anna Gonnert 1

SV Schraudenbach: Alina Wiesler 2, Jennifer Rumpel 1, Theresa Rumpel 1, Jana Kömm 1, Michelle Brietzke 1

VfL Niederwerrn: Jeanette Englisch 2, Selina Müller 1, Chiara Nicklaus 1, Lisa Hammer 1, Antonia Stöcker 1



Jugend 19

TSV Schonungen : VfL Niederwerrn 5:7 (2:5)

Niederwerrn erwischt den besseren Start ins Spiel. Durch präzise und für die Schonunger Korbhüterin unhaltbare Weitwürfe konnte Niederwerrn mit 0:3 in Führung gehen. Schonungen wollte sich aber nicht so schnell geschlagen geben. Auch wenn man zunächst oft nur den Rand traf, steckte man nicht auf und konnte schließlich den ersten Treffer verbuchen. Die Pechsträhne des TSV in der Chancenverwertung hielt allerdings weiter an, denn auf zwei weitere Treffer Niederwerrns folgte erneut nur ein Treffer Schonungen. Das Trainerteam des TSV handelte noch in der ersten Halbzeit, indem es von Raumdeckung auf Manndeckung umstellte. Der Plan ging auf, denn in der zweiten Halbzeit konnte Niederwerrn nur noch zwei Treffer erzielen. Schonungen hingegen hatte viele Abschlüsse, doch die Trefferquote blieb weiter gering. So konnte Schonungen nur noch zum 5:7 verkürzen.

SV Schraudenbach : TSV Nordheim 2:10 (0:5)

Schraudenbach trat verletzungsbedingt mit einer stark verjüngten Mannschaft an. So tat man sich in der ersten Halbzeit sehr schwer und war mit dem 0:5 zur Halbzeit gut bedient. Nordheim spielte dabei sein gewohnt schnelles Spiel mit zahlreichen Kontern. In der zweiten Spielhälfte kam der SVS etwas besser ins Spiel, eine realistische Chance hatten er allerdings dennoch nicht. So siegte Nordheim auch in der Höhe verdient.

TSV Schonungen : TSV Nordheim 3:11 (2:7)

Das Mainschleifenteam wollte auch im letzten Spiel der Sommerrunde seine Stärken ausspielen. Die Abwehr zeigte sich flink und nach vorne nutzte man jede Chance zum Kontern. Zwar konnte Schonungen Nordheim zunächst Paroli bieten und den Führungstreffer Nordheims umgehend ausgleichen, musste dann aber zwei weitere Treffer hinnehmen. Schonungen steckte nicht auf und erzielte den erneuten Anschlussstreffer. Als dann Nordheim mit weiteren Treffern nach souveränem Kreisspiel davonzog und Schonungen wie bereits im 1.Spiel mit seiner Trefferausbeute nur unzufrieden sein konnte, wurde das Spiel entschieden. So stand es zur Halbzeit 2:7. Auch in der zweiten Halbzeit traf Nordheim trotz guter Abwehr und einiger vereitelter Treffer durch die beiden Schonunger Korbhüterinnen noch vier Mal und am Ende der Partie stand es nach einem weiteren Korb auf Schonunger Seite verdient 3:11 für Nordheim. Damit schloss Nordheim die Runde ohne Niederlage ab. Glückwunsch von Schonungen zur Meisterschaft!

SV Schraudenbach : VfL Niederwerrn 3:8 (3:2)

In der ersten Halbzeit schnupperte Schraudenbach an einer kleinen Überraschung. Im Angriff konnte man sich einige gute Chancen herauspielen und diese auch nutzen. In der zweiten Hälfte drehte der VfL nochmal auf. Mit einer Änderung der Deckung auf Manndeckung gab es für Schraudenbach kein Durchkommen mehr. Auch fielen für Niederwerrn im Angriff die ersehnten Treffer. So konnte Schraudenbach nicht mehr einnetzen, während Niederwerrn sich den Sieg holte.

DJK Greßthal : TSV Bergheinfeld 5:11 (2:7)

Nachdem Schonungen sowohl gegen Nordheim als auch gegen Niederwerrn Punkte lassen musste, eröffnete sich für die Bercher Mädels wieder die Chance, ein Ticket für die Bayerische zu lösen. Hierzu mussten aber zwingend sechs Punkte erzielt werden. Andernfalls hätte Niederwerrn die Nase vorne. So zeigte sich Bergheinfeld gewohnt treffsicher. Greßthal hingegen war zu ungenau, oder die starke Bergheinfelder Korbhüterin verhinderte den Abschluss. Auf der Gegenseite brachte auch eine Umstellung auf Manndeckung nicht die gewünschte Wirkung und Bergheinfeld netzte weiter ein.



TSC Zeuzleben : TSV Heidenfeld 3:10 (3:4)

Zeuzleben startete erfolgreich. Mit dem ersten Treffer gelang auch die erste Führung. Diese konnte der TSC kurze Zeit später auch auf 2:0 ausbauen. Dann kam auch Heidenfeld ins Spiel. Bis zur Halbzeit entwickelte sich so ein ausgeglichenes Spiel, das Heidenfeld eine knappe Führung brachte. Die zweite Spielhälfte dominierte dann der TSV Heidenfeld. Obwohl sich Zeuzleben weiterhin gute Wurfmöglichkeiten erarbeitete, gelang kein weiterer Treffer.

TSV Heidenfeld : DJK Greßthal 9:7 (3:4)

Die Tabellennachbarn zeigten das erwartete enge Spiel. Zunächst gelang es Greßthal mit 0:2 in Führung zu gehen. Heidenfeld hingegen haderte mit seiner Wurfpräzision. So führte die DJK mit 3:4 zur Halbzeit. Nach der Halbzeit ging es hin und her. Jeder Korb wurde prompt vom gegnerischen Team ausgeglichen. Erst kurz vor Schluss gelang es Heidenfeld sich nach zwei individuellen Abwehrfehlern Greßthals abzusetzen und den Sieg einzufahren.

TSC Zeuzleben : TSV Bergrheinfeld 1:10 (1:7)

Die ersten Spielminuten verliefen unspektakulär. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit erspielte sich Bergrheinfeld mit cleverem Kreisspiel einen sicheren Vorsprung. Diesen konnte der TSV bis zum Ende weiter ausbauen, während Zeuzleben erneut trotz guter Möglichkeiten an der eigenen Wurfausbeute und einer starken Teresa Eusemann scheiterte.

Korbschützen

TSV Schonungen: Lorena Frank 3, Lilith Lamm 2, Leticia Böhm 1, Lilly Sachs 1, Hannah Schmelzer 1

VfL Niederwerrn: Jana Stürzenberger 8, Maya Hümmer 3, Johanna Winkler 2, Leonie Stark 1, Lara Oswald 1

SV Schraudenbach: Carla Krückel 2, Sophie Staab 2, Luisa Monz 1

TSV Nordheim: Sophie Glaser 7, Alessa Henninger 5, Lotte Schmitt 3, Amelie Schneider 3, Eva Schröder 2, Emma Schmitt 1

DJK Greßthal: Romea Deibl 4, Anna Hofmann 4, Franziska Schlereth 1, Greta Zeidlhack 1, Sofie Vierengel 1, Teresa Wenk 1

TSV Bergrheinfeld: Sophie Huppmann 8, Leni Tomitza 4, Marie Djalek 3, Lina Marie Hirschmann 2, Sarah Baier 2, Teresa Eusemann 1

TSC Zeuzleben: Laura Pfeuffer 2, Lena Schmitt 1, Joesphine Schwarz 1

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 7, Philomena Pfeuffer 6, Rosalie Lenhart 4, Julia Krapf 1, Leni Schmitt 1



Jugend 15

TSV Bergheinfeld : TSV Heidenfeld 7:6 (4:1)

Am Ende der ersten Halbzeit sah alles nach einem klaren Erfolg für den Favoriten aus Bergheinfeld aus. Legte man doch direkt zu Spielbeginn vor und machte Heidenfeld das Leben im Angriff äußerst schwer. Doch das sollte sich in der zweiten Hälfte schnell ändern. Heidenfeld konnte sich im Angriff deutlich steigern und zwischenzeitlich bis auf einen Korb verkürzen. Eine letzte Wurfmöglichkeit Sekunden vor dem Ende wurde allerdings vergeben, so reichte es am Ende nicht ganz für einen Punkt.

TSV Nordheim : TSC Zeuzleben 8:3 (6:1)

Nordheim ging gleich zu Beginn durch gute Doppelpässe mit 3:0 in Führung. Zeuzleben konnte seine Chancen hingegen nicht nutzen. So baute Nordheim die Führung auch durch eine gute sechs-Meter Ausbeute weiter aus. In der zweiten Hälfte kam Zeuzleben besser ins Spiel, konnte den Rückstand aber nicht mehr aufholen.

TSV Bergheinfeld : TSC Zeuzleben 9:6 (5:4)

Das Spiel startete mit einem Korb von Bergheinfeld. Danach verlief das Spiel sehr ausgeglichen und beide Mannschaften konnten im Wechsel mit schönen Kontern Körbe erzielen. Nach der Halbzeitpause gelang Zeuzleben der Anschlusstreffer und kurz darauf auch der Führungstreffer. Bergheinfeld gelang es erst gegen Ende der zweiten Halbzeit sich abzusetzen und den Sieg zur Meisterschaft einzufahren.

TSV Nordheim : TSV Heidenfeld 3:3 (1:2)

Eine spannende Partie lieferten sich Nordheim und Heidenfeld. Die knappe Halbzeitführung der Heidenfelder war allerdings etwas glücklich, denn Nordheim vergab insbesondere in den Anfangsminuten einige klare Wurfmöglichkeiten. In der zweiten Hälfte dominierte dann bei beiden Mannschaften vor allem die Abwehr. Die wenigen freien Würfe kamen meist zu ungenau oder wurden überhastet vergeben. Den letzten Wurf in diesem Spiel setzte Heidenfeld und gab Nordheim keine Chance mehr, die Führung zurück zu holen.

SV Rügheim : TSV Lendershausen 4:7 (1:2)

Lendershausen ging durch einen 6 Meter Freiwurf in Führung, Rügheim egalisierte diesen zügig durch einen 6 Meter. So entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Rügheim stand in der Deckung sehr gut, wodurch Lendershausen nicht in sein Spiel fand. Zur Halbzeit stand es nur 1:2. In Hälfte zwei hatte Rügheim den besseren Start, glich auf 2:2 aus und ging kurz darauf sogar mit 3:2 in Führung. Dann zog Lendershausen aber das Tempo an, spielte sich durch schöne Doppelpässe frei und ging seinerseits wieder in Führung. Bei den Rügheimern schlichen sich wieder kleine Fehler im Angriff ein, die der TSV eiskalt ausnutzte und den Sieg einfuhr.

Spvgg Hambach : TSV Schonungen 6:3 (3:2)

Schonungen fand gut in die Partie und erzielte den ersten Korb. Hambach glich aber postwendend aus. Beide Mannschaften standen gut in der Abwehr und ließ den Gegnerinnen nur wenige Lücken für erfolgreiche Abschlüsse. Kurz vor der Halbzeitpause nutzten die Hambacherinnen einen Abspielfehler Schonungens geschickt aus und erzielten die Halbzeitführung. Nach dem Seitenwechsel fand Hambach besser ins Spiel. Trotz wenigen Lücken in der guten Abwehr Schonungens konnte Hambach seine Möglichkeiten effektiv nutzen. So siegte Hambach mit 6:3. Für Hambach stand damit auch das Ziel für das nächste Spiel fest: Mindestens ein Unentschieden, um sich für die Bayerischen Meisterschaften zu qualifizieren.



TSV Schonungen : SV Rügheim 11:0 (7:0)

Schonungen spielte mit springender Korbhüterin und Raumdeckung. Die Rügheimer Mädels fanden keine Lücken in der Abwehr und auch die Würfe aus der Distanz wurden von der Korbhüterin vereitelt und luden so mehrfach zu Kontern ein. Auch in der zweiten Hälfte dominierte Schonungen das Spiel, während weiterhin kein Rügheimer Ball seinen Weg in den Korb fand. So endete die Partie mit einem verdienten 11:0 für Schonungen.

Spvgg Hambach : TSV Lendershausen 7:2 (4:1)

Hambach startete direkt gut ins Spiel und konnte sich einige gute Bälle erkämpfen. Dadurch bot sich die Chance für einige Konter. Vor allem in der zweiten Halbzeit konnte Lenderhausen dem Tempo der Hambacher nichts mehr entgegensetzen. Somit konnte Hambach auch sein zweites Spiel ungefährdet gewinnen und die Qualifikation klar machen.

Korbschützen

TSV Bergrheinfeld: Jule Hirschmann 7, Thea Ernst 4, Lale Selzam 2, Emma Rudloff 2, Amelie Göb 1

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 7, Josephina Weeth 1, Aaliyah Balling 1

TSV Nordheim: Annika Glaser 6, Sophie Plettner 4, Laura Ströhlein 1

TSC Zeuzleben: Amélie Müller 3, Laura Kaiser 3, Emma Wirth 2, Lena Wunderlich 1

SV Rügheim: Lilli Brochloß-Gerner 3, Pauline Bethmann 1

TSV Lendershausen: Mara Peter 6, Maria Klebrig 1, Laura Bayer 1, Emma Zimmermann 1

Spvgg Hambach: Antonia Greiner 4, Lilly Breitenbach 3, Samira Gülsin 3, Lena Volpert 3

TSV Schonungen: Sophie Stumpf 8, Kate Köhler 3, Anna Peters 1, Hannah Busch 1, Marylou Schäfer 1